





### Carola-Theater.

Sonnabend, den 23. November 1889.  
29. Gastspiel des Herzogl. Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum zweiten und letzten Male;

**Julius Caesar.**

Teatervorstellung in 5 Akten von Shakespear.

Ueberleitung zum Schieglel.

**Preise der Plätze:** Siehe Anfangstafel.

Groß 7 Uhr, mittag 7 Uhr, Ende nach 10 Uhr.

**Platz-Befreiung für den laufenden Tag an der Tages-Gäste des Carlo-Theaters (Siegmarstraße 19), wenn an der Tages-Gäste des Herzog-Theaters (mit Aufzug von 10-3 Uhr) an der Tages-Gäste des Carlo-Theaters und an der Tages-Gäste des Herzog-Theaters.**

Beschränkung von aufwärts können nur — unter Bedingung des Beitrages für die Bühne selbst — Nutzgelt — berücksichtigt werden.

**Repertoire:** Sonntag, den 24. November. Zum ersten Male:

**Der Nachtmann von Venedig.** Schauspiel in 5 Akten von Schiller.

**Die Direction.**

#### Abschaffung der Eisenbahnzölle.

##### 1. Sächsische Staatsbahnen.

A. Bahn Leipzig - Wien - Dresden: 4.45 Kr. — \*6.50 Kr. — 9.10 Kr. — 12.30 Kr. — 3.35 Kr. — 6.40 Kr.  
B. Bahn vom Berliner Bahnhof: 3.35 Kr. Dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt über Gitterfeld nach Berlin. — 8.29 Kr. — 10.39 Kr. — 12.47 Kr. — 4.28 Kr. — 7.15 Kr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direkt nach Dresdener Bahnhof über Gitterfeld nach Berlin). — 8.8 Kr.

2. Preußische Staatsbahnen.

A. Bahn Leipzig - Wien - Dresden: 4.10 Kr. — 6.15 Kr. (bis Wittenberg). — 7.35 Kr. — 8.40 Kr. — 10.40 Kr. (bis Wittenberg). — 11.25 Kr. — 1.47 Kr. — 3.5 Kr. — 6.15 Kr. — 7.10 Kr. — 10.11 Kr. — 11.10 Kr. (bis Wittenberg).  
B. Bahn Leipzig-Döbeln-Dresden: 7.20 Kr. — 9.48 Kr. — 12 Kr. — 2.15 Kr. — 5.5 Kr. — 8.30 Kr. (bis Rötha).  
C. Bahn Leipzig - Görlitz - Cottbus - Guben - Görlitz - Chemnitz: 8.26 Kr. — 2.12 Kr. — 4.40 Kr. (samt an Görlitz und Bautzen bis Chemnitz). — 8.26 Kr. — 8.35 Kr.  
D. Bahn Berlin - Görlitz - Dresden: 4.22 Kr. — 12 Kr. — 5.45 Kr. — 9.25 Kr.

3. Berliner Bahnhof.

A. Bahn Leipzig - Bremen-Berlin: 4.20 Kr. — 7.15 Kr. — 9.2 Kr. — 11.5 Kr. — 1.40 Kr. — 3.25 Kr. — 5.35 Kr. — 9.10 Kr. — 11.20 Kr.  
B. Bahn Leipzig - Worms - Chemnitz: 5.30 Kr. — 8.50 Kr. — 11.30 Kr. — 3 Kr. — 6.40 Kr. (bis Brotkunz). — 8.50 Kr.  
C. Bahn Leipzig - Görlitz - Dresden: 5.45 Kr. — 8.10 Kr. — 12.40 Kr. — 2.20 Kr. — 5 Kr. — 6.40 Kr.  
D. Bahn Leipzig-Görlitz-Görlitz-Chemnitz: 4.68 Kr. — 6.50 Kr. — 9.10 Kr. — 12.30 Kr. — 3.35 Kr. — 6.40 Kr. — 11.35 Kr. (nur an Görlitz und Bautzen).



### Concert

zum Besten der Sanitätswachen  
des Samariter-Vereins  
Montag, den 25. November,  
Einlass: 7 Uhr,  
Anfang: Abends 8 Uhr  
in der  
Alberthalle des Krystallpalastes  
(Eingang: Portal links.)

#### PROGRAMM.

- Ouverture zu „Oberon“ von M. Weber.
- Capellmeister des X. Inf.-Regts. No. 134. Direction: Mr. Modell-direktor Jahrow.
- Prolog von Hermann Pilz.
- Fri Anna Haynstadt, Herzogl. Sachs-Meining. Hofschauspiel rin.
- An die ferne Geliebte! Liederzyklus von L. van Beethoven. Mr. Anton Schott.
- Variationen für 2 Claviere von R. Schumann. Mr. Capellmeister Paul und Frau.
- Walzerlied aus „Die Nachbarin“ von A. Horn. Fri Josefine Arntz.
- Weihrauch! von E. Schmitz, für Männerchor, Bariton solo, Harfe und Orchester.
- Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli. Bariton solo: Mr. Carl Ferren. Harfe: Mr. Edmund Schaefer.

#### II. Theil.

- Arie aus „Nugent“ von A. Thomas. Fr. Emma Baumann.
- Nocturne, 1. Ballade für die Harfe von E. Schaefer. der Componist.
- Drei Lieder: 1. Auf dem Fluss von Schubert. 2. der Liedensmann von Schubert, c. die beiden Grenadieren von Schumann. Mr. Schott.
- Drei Clavierstücke: 1. Rubinstein, Barcarole Finale, b. Mendelssohn-Bartholdy, Lied ohne Worte. c. Chopin-Lied. Chant polonois. Fr. Paul.
- Zwei Männerchöre (a cappella) a. „Die Blumen v. Walde“ von J. Dührer. b. „Wassermann“ von Mendelssohn-Bartholdy. Universitäts-Sängerverein zu St. Pauli.

Regie: Herr Capellmeister Paul.

2 Concertflügel von J. Billhaer.

#### Preise der Plätze:

im Vorverkauf: Logen 5 Kr. Parquet u. Tribüne 3 Kr. I. Platz 2 Kr. II. Platz (Sperrsitze) 1 Kr. 50 Kr. II. Platz (sage-sport) und Galerie 75 Kr.

auf der Abendessense: Logen 5 Kr. Parquet und Tribüne 4 Kr. I. Platz 3 Kr. II. Platz (Sperrsitze) 2 Kr. ungesperrt und Galerie 1 Kr.

Für die Herren Studenten sind Billets zu ermäßigten Preisen beim Castellan Vieweg in der Universität und beim Castellan Leidert im kgl. Conservatorium zu haben.

Billettverkauf: nur bei Herrn L. P. Linke, Grimmaische Straße 9.

148. Aufführung  
des  
Dilettanten-Orchester-Vereins  
Montag, den 25. November 1889,  
Abends preislich halb 8 Uhr  
im Saale „Bonnard“.  
Unter gütiger Mitwirkung von Fräulein  
Edith Robinson aus Manchester.

#### PROGRAMM.

- Symphonie (C-moll) von W. A. Mozart. Concert für Violine (A-moll) von J. S. Bach. (Cadenza Hellmberger.) Unvollendete Symphonie (H-moll) von Fr. Schubert. Arie und Gavotte aus der Suite im alten Stile für Violinen von H. Visautemps. Ouverture zu „Oberon“ v. C. M. v. Weber.

Aufführung präcis halb 8 Uhr, Ende 9 Uhr. Wegen Billets wolle man sich an die Papierhandlung Ferdinand Flinsch (Augustaplatz 2, 2. Et.) und an die Musikalienhandlungen P. Pabst und C. A. Klemm (Neumarkt) wenden.

### Liszt-Verein.

Das für heute Sonnabend angekündigte Concert findet eingetretener Hindernisse wegen nicht statt. Der Vorstand

St. Marcus-Kirche zu Leipzig-Reudnitz  
Sonntag, den 21. November,  
Concert zum Besten der Gesellschaft  
der Armenfreunde.

Mitwirkende: Miss May Branner (Violin), Fr. Emma Spiegelberg, Concertsängerin aus Leipzig, Herr Paul Süßer, sowie der Marcus-Kirchenschor.

PROGRAMM: 1. Sonate in C-moll für Orgel, von F. Mendelssohn-B. 2. Gesänge für Alt-Solo, von Fr. Schubert: a. Pax vobiscum; b. Litanei; 3. Ciaccona für Violin solo, von J. S. Bach. 4. Agnus Dei aus der H-moll - Messe, von J. S. Bach. 5. Toccata in F-dur für Orgel, von Bach. 6. a. Das Treut, von T. Drascerick, und b. Gehet, von F. Heller. Lieder für Alt-Solo. 7. Elegie und Abdallid für Violin und Orgel, von J. Rheumberger. 8. Zwei Chorgesänge: a. Ich lag in tiefer Todessucht, v. J. Ecard, und b. Auf, auf, der Reuegenosse u., von B. Gossius.

Aufgang 4 Uhr. Einlass 5 Uhr. 1. Platz 75 Kr. 2. Platz 50 Kr.

### Auction.

Freitag, den 26. Novbr., 10 Uhr, sollen in einem Raum im 2. Stock des 19. Untergesch., eine Reihe von Kleidern und andere Artikel bereit und Marterzwecke, Hämmer und anderes Werkzeug mit Marterzwecken. Preis: 2 Kr. an den Nachbuden kann keine Rückerstattung mehr werden.

### Versteigerung von Bauplätzen.

Die der Kirchgemeinde zu Blasewitz bei Leipzig gehörigen, befindlich an der Kreuz- und der Kreuz- und Schäferstraße gelegenen, zur Bebauung von 800 qm quadratischen Fußmaßen bestimmt in beiden Baupläzen, Parzelle Nr. 139 Kr. 100 qm Baubasis für Blasewitz, mit einer Straßenbreite von 22 Meter an der Rückfront ab, und einem Höhenunterschied von 784 m über dem Meeresspiegel, sowie eine Parzelle Nr. 149 Kr. 100 qm Baubasis, mit einer Höhe von 21,99 Meter an der Rückfront, einer Länge von 34,96 Meter an der Straßenfront und einem Höhenunterschied von 788,53 Meter über dem Meeresspiegel.

Zeitungskonkurrenz Conrad Ottocar Hoffmann, 1. 2. Seite.

### Von Deutschland nach England

reist man am schnellsten und besten über Vlissingen

(Holland) - Queenboro. Die grössten Canal-

dampfer, prächtig eingerichtet, fahren auf dieser Route

### zweimal per Tag.

Durchgehende Wagen. Directe Billete auf allen Haupt-

stationen nach London.

Absatz von Leipzig 7.40 Nachm. und 6.35 Vorm.

### Prächtiges Geschenkwerk

vollständig gratis.

Wer auf Schorers Familienblatt Salons-Ausgabe V. Jahrgang abonniert, erhält als Gratisbeilage das grossartige nationale Prachtwerk

### In Luft und Sonne.

Von Schorers Familienblatt, Salons-Ausgabe, erscheint alle 4 Wochen ein Heft zu 75 Pf. — Jede Buchhandlung kann Proben liefern.

### Tapeten-Schlüssel-Auction.

Gemeine 10 Uhr soll Römisches 13, im Gewölbe der Reichsbank von Tapeten und Borden

a. tout prix versteigert werden.

Scheps, Reichsbank.

### Dr. Sonnenkalb ist bis 13. December versteist.

Römisches 13. Abend; 1. Abend, 2. Abend, 3. Abend.

Großes, schönes; 2. Abend, 3. Abend.

12.5 Kr. — 4.2 Kr. — 6.5 Kr. — 7.21 Kr. fair Weihnacht, Weihnacht bis Freitag von 2 bis 10 Uhr, Sonnabend bis Gera). — 10.15 Kr. (nur Gera).

### III. Plauwitzer Bahnhof.

A. Nach Görlitz: 6.25 Kr. — 10.40 Kr. — 4 Kr. B. Bahn Görlitz-Groß-Lichterfelde-Berlin: 2.5 Kr. — 12.28 Kr. — 4.26 Kr. — 6.21 Kr. — 7.44 Kr. (nur Weihnacht, Montag bis Freitag der Plauwitzer Bahnhof, Sonnabend bis Gera).

### Auskunft der Eisenbahnzage.

1. Sachsenische Staatsbahnen.

#### 1. Sachsenischer Bahnhof.

A. Bahn Leipzig-Berlin: 4.30 Kr. — 6.65 Kr. (von Altenburg).

B. Bahn Chemnitz-Borna-Bitterfeld: 7.20 Kr. — 12.28 Kr. — 5.37 Kr. — 11.22 Kr. — 2.36 Kr. — 5.45 Kr. — 11.41 Kr.

C. Bahn Dresden-Görlitz-Berlin: 7.02 Kr. — 9.23 Kr. — 1.18 Kr. — 4.40 Kr. — 6.40 Kr. — 9.25 Kr.

D. Bahn Chemnitz-Borna-Görlitz-Berlin: 6.80 Kr. — 9.49 Kr. — 11.45 Kr.

E. Bahn Görlitz-Borsigwalde-Wörlitz: 7.02 Kr. — 10.33 Kr. — 12.15 Kr. — 4.6 Kr. — 6.8 Kr. — 9.35 Kr.

F. Bahn Borsigwalde-Borsigwalde: 4.38 Kr. — 10.10 Kr. (dieser Tag fällt im Borsigwalde Bahnhof an und verläuft von Berlin über Borsigwalde nach dem Borsigwalde Bahnhof, — 12.17 Kr. — 6.2 Kr. — 9.42 Kr. — 12.14 Kr.) (dieser Tag fällt im Berliner Bahnhof an und verläuft von Berlin über Borsigwalde durch den Borsigwalde Bahnhof).

G. Bahn Borsigwalde-Borsigwalde: 2.24 Kr. — 6.22 Kr. — 9.21 Kr.

— 10.24 Kr. (bei Borsigwalde) — \*10.34 Kr. — 11.10 Kr. — 2.36 Kr.

— 5.23 Kr. — 8.50 Kr. — \*8.25 Kr. — 10.47 Kr. (von Borsigwalde).

H. Bahn Dresden-Zwickau-Borsigwalde: 7.49 Kr. (von Borsigwalde).

I. Bahn Chemnitz-Borna-Görlitz-Berlin: 6.63 Kr. — 9.41 Kr. — 10.36 Kr.

J. Bahn Chemnitz-Görlitz-Borsigwalde-Berlin: 6.90 Kr. (von Borsigwalde).

K. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

L. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

M. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

N. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

O. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

P. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

Q. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

R. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. — 10.15 Kr. — 12.18 Kr. (von Borsigwalde).

S. Borsigwalde-Borsigwalde-Borsigwalde: 6.31 Kr. —



# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 327.

Sonntagnachmittag den 23. November 1889.

## Sachsen.

\* Leipzig, 22. November. Gekrönter Abend fand im Saale des "Mariengartens" eine Versammlung von Gewerbetreibenden aus Sachsenburg befreitigen Vereine statt, in welcher beschlossen wurde, eine Erklärung betreffend die bevorstehenden Stadtvorberichtswahlen zu präsentieren. In dieser Erklärung wird zunächst bemerkt, daß eine Anzahl Gewerbetreibende und mehrere geistige Corporationen befreitlich haben, eine Kandidatur für die Stadtvorberichtswahlen aufzustellen. Ferner wird beschlossen, daß sie die Fülle zu stellenden Männer ohne Aufnahme des Ordnungsparteien angreifen. Die Erklärung ist unterzeichnet von den Herren Gottscheerwehrer Repenbogen, Sachsenwehrer Schmid, Schmiedeckermeier Seydel und Sachsenhauer Hartmann.

\* Leipzig, 22. November. Während heute Sonntagnachmittag ein Monteur der elektrischen Anlage von Hofmann auf dem Thüringer Bahnhofe in dem zur Gastwirtschaft gehörigen Kaffeehaus arbeitete, trat auf höher noch unsachliche Weise der dortige Feuerwehrapparat in Tätigkeit. Auf die im Feuerwehrdepot eingelagerte Weltausstellung wurde sofort eine Handpumpe und ein Wasserdampfwagen eingesetzt, dieselben traten aber nicht in Tätigkeit, da die Weltausstellung eine fallstille gewesen war.

\* Leipzig, 22. November. Im Dachraum des Gewerbegebäudes der Engel-Apotheke am Marktplatz stand heute Baumtag in der einen Stunde Feuer aus, welches einen Theil des Dachbalkens zerstörte, sehr bald aber durch die mit einem Dampfsprinkler ausgerüstete Feuerwehr vor weiterer Ausdehnung wieder unterdrückt wurde. Über die Entstehungsursache konnte noch nichts Sicher ermittelt werden.

— Ein Vorlesungsabend (24. November) veranstaltet der dramatische Verein "Vespa" im übergeordneten Augustinerkloster seine 8. und 9. Theatervorstellung. Die erste beginnt Freitagabend 1/2 Uhr und gelangen die beiden Vollblüte "Hans und Sven" und "Der arme Poet" zur Aufführung, während die Abendvorstellung, um 8 Uhr beginnend, das große lustige Volkstheater "Nathan" oder "Das Werk aus dem Volk" bietet.

— Eine theatraleische Abendunterhaltung, deren Eintrittspreis zwei Schillinge, der hier zu errichtenden Künstlerkunstsaal bestimmt ist, veranstaltet am morgenden Sonntagnachmittag der theatraleische Verein "Aloro" im Theatercafe des Stadtgartens vor.

— Morgen Sonntag, den 24. November, veranstaltet der dramatische Verein "Cicero" im Saale der Aloro, Windmüllstraße hier, einen ersten Theatervorabend, wobei "Die Urteile" von Dr. Hirsch-Pfeiffer zur Aufführung gelangt.

— Der Turnverein der Südstadt veranstaltete am Mittwoch im Tuol einen Familientag, welcher recht gut besucht war. Beiträge eines Deparetments aus dem Gelände der "Pöhl" wechselten mit Vorlesungen der Capelle des Herren Gottes und erzielten reichen Erfolg. Das gleiche gilt von den gehaltenen Preisen, die recht gut ausgeführt wurden. Ein Schulbild "Die Huldigung Jihads" war ganz außerordentlich hübsch angelegt und wurde den Entwerfern und den Stichenden alle Ehre.

\* Leipzig, 22. November. In der Haushalt eines Grundhofs am Augustusplatz hatte dieser Tag der Haushalt einen Brandausbruch, welcher recht gut bekämpft war. Beiträge eines Deparetments aus dem Gelände der "Pöhl" wechselten mit Vorlesungen der Capelle des Herren Gottes und erzielten reichen Erfolg. Das gleiche gilt von den gehaltenen Preisen, die recht gut ausgeführt wurden. Ein Schulbild "Die Huldigung Jihads" war ganz außerordentlich hübsch angelegt und wurde den Entwerfern und den Stichenden alle Ehre.

\* Leipzig, 22. November. Unter den der Gemeinde Leipziger Gebäuden erobert das Narrenhaus im laufenden Jahre eine Ausgabe von 2761,30 M. Die Summe verteilt sich, wie folgt: der Befreiung und der Tafelglocke des neuen vereinigten Corps mit gemeinsamer Sprüche bildet. Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Die im gleichen "Volksfest" untergebrachte Kleinstadt veranlaßt nun die Gründung einer neuen Freizeitgenossenschaft, die sich auf den Wagen befindet und lädt damit den Brund.

\* Görlitz, 22. November. Unter den der Gemeinde Leipziger Gebäuden erobert das Narrenhaus im laufenden Jahre eine Ausgabe von 2761,30 M. Die Summe verteilt sich, wie folgt: der Befreiung und der Tafelglocke des neuen vereinigten Corps mit gemeinsamer Sprüche bildet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

— Schon jetzt werden an dem Königshofe in Dresden Vorberichtigungen gemacht für die vierwinternliche Ballaison. Wie in den Vorjahren, sind im kommenden Jahre fünf Fälle in Aussicht genommen, und zwar drei große und zwei so genannte Kammerfälle. Der erste große pflegt am Mittwoch nach Ballenjahr, der letzte große am Hoffestabend abzuholen zu werden. Dagmaren liegen die anderen Ballaufzüge mit Ausnahme der Wette, in welche der Lotterie der Prinzenzug fällt (5. Februar).

— Morgen, Sonntag, veranstaltet die Direction Triebels-Schlegel, von ihrer Tätigkeit an der Sommerakademie der "Drei Linden" in Lindenau hier noch im besten Abschluß stehend, im großen Saale des genannten Städtchens ein einziges Konzert, für welches Director Schlegel das bestreite Konzert "Griselda" geschaffen hat.

\* Chemnitz, 21. November. Treff der zum Theil erkrankten Freunde an dem hierfür bestellten Rambow-Mord, der des Morobs doch deutscher zu sein scheint und in Untersuchung befindliche böhmische Mauer Schneider. Das geräumte Gold befand unter Anderem in der Höhle und 4 Hundertmarken der böhmischen Mauer. Bei der Verhaftung Schneiderberg führte derselbe nur über 50 M. bei sich; dagegen wurde ermittelt, daß derselbe am Sonnabend, dem Tage des Rambow-Mordes, einen Hundertmarken wechselt habe. Die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Die Sozialkasse der Umgegend von Chemnitz haben sich den fortwährenden Fortschritten der Sozialdemokratie gegenüber genötigt gefühlt, sich auch selber enger zu verbinden und sie haben beschlossen, daß derjenige eine Konventionsstrophe von 150 M. bezahle, welcher zu sozialdemokratischen Versammlungen seines Saals heringe. Das Organ der Sozialdemokratie macht den gegenwärtig darauf aufmerksam, daß eine solche Abmilderung gefährlich wirkungslos sei. Ganz recht, aber wie sieht es dann mit ähnlichen Abmilderungen bei dem Verlust der Herren Sozialdemokraten und verpflichtet nicht jenen Chemnitz das in ehrlicher Weise freimüllig

geäußerte Wort zur Volllung eines Vertrags auch ohne gleichliches Brod? Welche Gefahrung aber verübt Deinzeug, der einen anderen ausübt, das gegenteilige Wort zu treiben?

— Da Simbach haben wunderliche Unparteilichkeiten, die nach dem dort noch bestehenden Verhältnisse des Einzelhandels nicht in entwürdigter Weise kontrolliert werden können, den Bürgermeister Hofmann veranlaßt, der große Zweckgründerbau zu rüsten. Es ist dazu vielmehr, zur Freude der Einwohnerchaft, die Einrichtung und obligatorischen Fleischbeschau bestreitig beworben.

\* Grimma, 21. November. Am heutigen Tage fand die Stadtvorberichtswahl statt und ging eine zu diesem Zwecke von dem Bahnhofsbau vereinigte Bürger ausgetragene Wahl statt. Unterstürzt wurde diese Wahl seitens des bürgerlichen Rechts und auch von den vereinigten Kaufleuten; ein vornehmer Abend abgehaltene Versammlung der diesen Arbeiternabteilung schuf die Aufstellung eigener Kandidaten ab, im Qualität auf die vornehmlichste Rücksicht. Von den 9 Kandidaten geworben 5 kamen direkt in ein Stadtvorberichtswahlkollegium an und die übrigen 4 traten nur in daselbst ein. Die Ablösung war eine zweifellose und dementsprechend rasche. Ein Handpumpe und ein Wasserdampfwagen erschien, dieselben traten aber nicht in Tätigkeit, da die Weltausstellung eine fallstille gewesen war.

— Nachdem der wachsende Seite verschiedenes Maße hohe Thürme bis zur Spitze errichtet worden sind, hat man es verübt, mehr auf Erhaltung des Eßen und Getränkeabtrieb abgesehen. Denn schon ganz zweiter Maße ist die kleinen Clie der polnischen Oberbürgermeister Hütten an den Außen angebrachten Steigen erledigt worden. Ein von Augen hatte der Schauspieler Kubisch den Geschmack von Heile seiner Lustwanderung ausgelöscht, und dieses Tage flog sogar ein verlorener Blatt in die höheren Stufen, in denen der wachsenden und schwierigen Mounthaus ansetzt und hängt werden möchte. Insbesondere ist der wachsende Schönheit die Wiederkehrlichkeit der Freizeit, die Nervosität, freudig gewesen.

— Das "Leipziger Volksblatt" meldet: Theaterdirector Carl und Frau, die unserem Theaterpublikum aus ihrem in verschloßener Sommer hergestellten Gewicht her nach in Erinnerung sein werden, haben sich in Pöhlkau aufgestellt. Nach ihrem zweiten Aufenthalt in den beiden Häusern noch in neuerem österrädischen Städte-Geschäft eintretet. Director Carl, der sich als ein jovialer, fröhlicher Charakter zu geben wünscht, hat schon hier mit finanziellen Vergleichsgegenwart zu�en gekommen. Durch anderweitige Mitteilung wurde er völlig besiegt, so daß er im Laufe der Vergewissung zum Revolutus griff und verzichtete auf seiner Gewinnlinie sich im Zimmer eines Hotels in Hof den Tod gab. Dieses tragische Ende motiviert die von dem Künstlerpaar hier betätigten Handlungskunst und ist vielleicht gelungen, die Sowohl zu entlasten, die sich aus dem Verhandlungen Carl's gegen diefeleker gerichtet hatten.

B. Pirna, 21. November. In der mehreren Häusern untergelegten der hiesigen Gasanstalt ist jetzt die Gasleitung erfolgt, die die Generatorenmühlen und Gasverarbeitung und die Asche kommt in den Betrieb der Stadtwasserleitung übergeht. Die Stadt gewährt als Kaufpreis außer Übernahme der vorhandenen Pfeilerstelen und Handarbeitsarbeiten von 84 000 M. eine Zahlung von 90 000 M. gewährt werden außerdem aber auch noch 15 000 M. als zulässige Verdienste bis Weißbach als Entschädigung dafür, daß die Verwaltung der Auffahrt durch die Stadt schon jetzt, bei dem 1. Juli v. J. an ihrem Anfang sagt. Von den kreisförmigen Gebäuden des Unternehmens geht an allen die Thalische Kreisstrasse, das neue Mittelwerk zum hiesigen "König" in diesem Jahr des Aktionszonen 12 Prozent Dividende zugeschlagen. Der Leiter der Auffahrt, Inspector Taube, steht in dem in ein Dörfchen mit glühendem Kohlen befindet, in Freizeit auf. Die auf dem Wagen stehende Frau des Geschäftes ergießt voll entblößt eine Partie Krautkraut, die sie auf dem Wagen befindet und lädt damit den Brund.

\* Görlitz, 22. November. Unter den der Gemeinde Leipziger Gebäuden erobert das Narrenhaus im laufenden Jahre eine Ausgabe von 2761,30 M. Die Summe verteilt sich, wie folgt: der Befreiung und der Tafelglocke des neuen vereinigten Corps mit gemeinsamer Sprüche bildet. Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

— Von dem 2. Hauptgewinne der sächsischen Landeslotterie an 300 000 M. ist auch ein Betrieb auf zwei Bildern gesunken, kann aber als Bergarbeiter in Bitterfeld bei Pöhlkau lebt, während der andere als Schlosser in der Fabrik des Gebrüder Baumeister in Dresden arbeitet.

Der Schmuck der jungen Freizeitgenossen liegt aber in der Neubewerbung der "Mitschwestern", welche in den letzten Jahren ganz in den Hintergrund getreten waren. Das bedeutendste junge Mädchen schwint nun, da ein Geldbörse verschwunden war, die beiden Händen verdeckt und verschwunden waren. Es gelang dies aus beispielhafter Verzagtheit.

seine Kenntnis im Verwaltungsfache, durch seine gründliche Geschäftsführung und wissenschaftliche Tätigkeit und durch seine Ehrbarkeit und Vorsichtshalberkeit bestätigt. Auch von höchster Stelle wurde dem Verfassenden durch Verleihung hoher Orden Auszeichnung erzielt.

## Kirchliche Nachrichten.

**Am 23. Sonntagnachmittag und Sonntagabend (Ladentheater)**

**Predigten:** Groß 9 Uhr Herr Superintendent D. Paul, 1/2 Uhr Predigt bei den Herren Sohn D. Müller u. Dr. Schröder.

**Wittenbach:** Groß 9 Uhr Herr Superintendent P. D. Höller, 1/2 Uhr Predigt bei den Herren Sohn D. Müller, Dr. Schröder.

**Wittnau:** Groß 9 Uhr Herr Superintendent P. D. Höller, 1/2 Uhr Predigt bei den Herren Sohn D. Müller, Dr. Schröder.

**Wittnau:</b**







# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nr. 327.

Sonnabend den 23. November 1889.

83. Jahrgang.

Gestern Abend verschwand nach langerem Leiden einer langjährigen Bruder, Onkel und Grossvater.

## Herr Julius Richard Herzog

in seinem 64. Lebensjahr, was wir seines vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Theilnahme vor hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 22. November 1889.

### Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 10 Uhr von der Capelle des Neuen Johannisfriedhofes statt.

Zum Hinauffahren der Herrschaften stehen Wagen am Trauerhause, Gustav Adolf-Strasse 6, von 1/2 10 Uhr ab bereit.

Nach langerem Kranksein verschied am Donnerstag Abend 1/2 11 Uhr unser früherer Chef, der

## Buchbindermeister Herr J. R. Herzog.

Nur kurze Zeit war es ihm vergönnt, nach langer, schaffensreicher Tätigkeit den wohlverdienten Ruhestand zu genießen.

Mit ihm ist einer von den Weinen aus dem Leben gegangen, denen es als höchste Aufgabe galt, unser Gewebe hoch zu halten und immer mehr der Vollkommenheit entgegen zu treten.

Und er war ein humaner, auf unser Wohl bedachter Prinzipal, und sichern wir ihm ein ehrenvolles Andenken.

### Das Personal der Firma J. R. Herzog.

## Marine.

\* Berlin, 21. November. S. M. Steuercorvette „Dreie“ Kommandant Capitain zur See Franz Heinrich von Preysing, junger Sohn, ist am 21. November er. in See eingetreten und beschäftigt am 9. December er. die Reise fortzusetzen. — Das „Weltallgemeine“, bestehend aus S. M. „Papageien-Küfer“, „Deutschland“, „Preußen“ und „Friedrich der Große“, Geschwader-Centurion Admiral Hollmann, ist am 20. November er. in Pola eingetroffen und beschäftigt am 23. dersel. wieder in See zu gehen.

## Die Leipziger Lehrmittel-Anstalt

von Dr. Oscar Schneider.

\* Leipzig, 20. November. Das Weihnachtsfest rückt näher und lebendiger wird es in den Laufenden der Herzen von Kindern und Eltern, welche diesen Fest mit froher Erwartung und Lustfreude empfingen, um durch angenehme Gaben der Liebe das gegenseitige Verhältnis im Kreiseband zum fröhlichen Ausdruck zu bringen. Das Herausnehmen des Kindes hat aber auch in unseren vielen geschäftlichen Geschäften die Verhältnisse zum Abschlusse gebracht, mit welchen man seit geraumer Zeit beschäftigt war, um dem jungen Geiste zu Weihnachten entsprechen zu können, und für diese Gedanken ist die Zeit der Freude gekommen, welche die viele gelebte Mühsal aufzuheben und die Lust zu neuen Erfolgserfolgen herzubringen soll.

So hat eines unserer beworrendsten Globusfirmen auf dem Gebiete der Weihnachts-Erzeugnisse, die Leipziger Lehrmittel-Anstalt von Dr. Oscar Schneider, Schausstraße 10—12, ihre Weihnachts-Ausstellung vollendet, und ein souberer, recht sorgfältig und überauslich gearbeiteter Weihnachts-Katalog gibt die erstaunliche Güteleistung an die Hand, zunächst thüringische Umladen zu halten auf alle das, was in der genannten Anstalt zur bläulichen Erwerbung zu erlangen ist. Bei der Zusammenstellung hat die in den weitesten Strecken wohlbekannte Firma hauptsächlich von Neuen und Neuen in das Kino gefasst, eine Auswahl von bunten und durch Gussverfahren empfohlenen Spulen, Beschäftigungs- und Unterhaltungsmitteln und zwar nur wertvolle Güter zu bieten. Durch diefele sind es ermöglicht, die Kinder zu leichtfertigen und dadurch Geist und Körper zu bilden. Die vielen Ausstellungen, welche die Firma aus allen Kreisen des Reichsstadt zusammengestellt, haben Beweise dafür, daß sie das Richtige getroffen hat, und wie Namen sie nur erinnern, auf dem mit so vielen Erfolg betriebenen Weg weiter fortzufahren.

Der Weihnachts-Katalog der Leipziger Lehrmittel-Anstalt läßt den so außerordentlich reichhaltigen Inhalt der Weihnachts-Ausstellung in hohen Abbildungen vor. Der erste Abteilung enthält die Beschäftigungsmittheilung zur Unterhaltung und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene und jungen mit zu jährl. Bildschulden für Kleinkinder, Unterleibenschilden, Bildspiele, Modell- und Bildergeschichten, allgemein Bücher für Kinder von 6—8 Jahren, Schulzettel und Blätter, Kinder-Schreib- und Kopfsätze, Pfeile und Radierpünktchen, undandl. bewegliche Recommen, Bildschulden und Schreib-, Schreibspiele, Briefmarken-Alben, Bücher für Kinder von 10 bis 15 Jahren, Bildschulden, Bildschulden-Werke, Bildschulden-Mappen und Cartes, Eisen-Modellkästen, Holz- und Federbaum-Werkstätten, Schiefer, Tafeln und Lade-Jäge-Werke, Bildschulden, Unterleibenschilden, Blätter, Tellarien u. c. Die zweite Abteilung umfaßt die Jungen- und Mädchen, Tafelblätter, Reizzeuge aus Broderie-Berlinen für Kinder und Erwachsene, die dritte Abteilung die Beschäftigungsmittheilung für Mädchen, Frauen und Erwachsene zum Gebrauch in Schul- und Haus, unbekleidete Bilder und Bildschulden-Mappen für Mädchen, unbekleidete Bildschulden und Bildschulden für Männer und Erwachsene, Bildschulden, Bildschulden-Mappen und Bildschulden für Männer und Erwachsene zur Bekleidung der Kleider und Schuhe, die vierte Abteilung für den viersten Abteilung findet man Bildschulden, Pocotomaten und Bildschulden mit Dampf- und elektrischen Betrieb, elektrische und optische Apparate für ältere Kinder und Erwachsene, während die fünfte Abteilung allerhand interessante Sammlungen, Geräthe und Bücher für Freunde der Naturgeschichte, ferner Aquarien und Terrarien vorstellt. Wie vermut aus dieser Abteilung befindet sich die Schmetterlings- und Fächer-Sammlungen, die Sammelergeräthe für den Schmetterlings- und Fächer-Haus, und Insektenhaus, die Bücher für Schmetterlings- und Fächer-Sammler, die botanischen und mineralischen-Sammlungen u. c. In der sechsten Abteilung sind Tarn-Apparate, Bewegungs- und optische Apparate zur Sicherung des Arbeits- und Gehoben- und der männlichen Art untergebracht, und der Siebte bietet die siebente Abteilung mit ihren vielfältigen Geschäftsschäften zur Unterhaltung und Unterhaltung für Kinder und Erwachsene.

Aus dieser summarischen Aufzählung des Inhalts des Weihnachts-Katalogs der Leipziger Lehrmittel-Anstalt wird für Obermann erscheinen, daß vielleicht für die weitreichenden Bedürfnisse sowohl, als auch für die in bescheidenen Grenzen sich haltenden Wünsche Sorge getragen ist, und wir können einen Gefüllt dieser Weihnachts-Ausstellung nur angelegenheitlich empfehlen.

Gestern früh 6 Uhr entließ nach längem Leiden meine liebe Frau Bertha Amalie Agnes Schröter

im 23. Lebensjahr. Dies zeigt sich nicht an der 22. November 1889.

Edmund Schröter,

gleich im Namen der Geschlechter.

Gestern Morgen 1/2 12 Uhr erlöste ein junger Tod Frau

Amalie Hampe,

geborene Voigt, Schauspielerin, von ihrem geschiedenen, lieben Mann,

Dies zeigt sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.

Die sieben Freunden und Ver-

famten nur auf dem Wege an.





